

Inhaltsverzeichnis^{*)}

	Seite
Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Autorenverzeichnis.....	XXIII
Literaturverzeichnis.....	XXIX
Abkürzungsverzeichnis.....	XXXIX

1. Teil Allgemeines

§ 1 Das Grundkonzept des StaRUG	1
I. Einführung.....	1
II. Das äußere System des StaRUG.....	3
III. Dispositionsmaxime	3
IV. Allgemeine Voraussetzungen	5
V. Die Instrumente des Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmens	7
VI. Sonstige Regelungsbereiche.....	12
§ 2 Restrukturierungsfähigkeit unter ökonomischen Gesichtspunkten.....	19
I. Vorbemerkung.....	19
II. Krise als Ausgangspunkt der Beurteilung	20
III. Definition der Sanierungs- bzw. Restrukturierungsfähigkeit	23
IV. Restrukturierung und Sanierung im Spannungsfeld zwischen Recht und Ökonomie.....	23
V. Beurteilungsgrundlage im juristischen Umfeld	24
VI. Kernbestandteile von Sanierungskonzepten	28
VII. Definition der Sanierungsfähigkeit.....	29
VIII. Unternehmensanalyse	30
IX. Leitbild des sanierten Unternehmens.....	34
X. Maßnahmen zur Sanierung des Unternehmens.....	35
XI. Planverprobungsrechnung	38
XII. Prognose der Sanierungsfähigkeit	42
XIII. Referenzquote für die Beurteilung	46
XIV. Berichterstattung.....	49

^{*)} Ausführliche Inhaltsverzeichnisse finden sich zu Beginn eines jeden Paragraphen.

§ 3 Finanzierung der Sanierung im präventiven Restrukturierungsrahmen und im (vorläufigen) Insolvenzverfahren	51
I. Einleitung	52
II. Finanzierung im Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen	53
III. Finanzierung im vorläufigen und eröffneten Insolvenzverfahren	65
§ 4 Kommunikation und Verhandlung im Restrukturierungsverfahren.....	87
I. Einleitung	88
II. Grundlagen der Unternehmenskommunikation	94
III. Kommunikations- und Verhandlungssituationen im Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen nach dem StaRUG	116
IV. Zusammenfassung	135

2. Teil
Krisenfrüherkennung

§ 5 Früherkennungssystem für bestandsgefährdende Entwicklungen	136
I. Einleitung	137
II. Ziele der Norm	137
III. Entstehungsgeschichte	139
IV. Subjektiver Anwendungsbereich	141
V. Beobachtungsobjekt	142
VI. Beobachtungssystem und bestandsgefährdende Entwicklungen.....	142
VII. Begriffsbestimmung bestandsgefährdende Entwicklungen	143
VIII. Beobachtungshorizont	147
IX. Möglichkeiten der Ausgestaltung eines Früherkennungssystems.....	148
X. Weitere Analysepunkte	170
XI. Gegenmaßnahmen	172
XII. Berichterstattung	173
XIII. Vorteile der Simulation und eines Früherkennungssystems.....	173
XIV. Rechtsfolgen	174
XV. Fazit.....	174
§ 6 Frühwarnsysteme	176
I. Einführung	176
II. Vorbemerkung – Grundzüge der Beraterhaftung.....	177
III. Subjektiver Anwendungsbereich	178
IV. Objektiver Anwendungsbereich	178
V. Offenkundigkeit der Anhaltspunkte	180

VI.	Wann muss gewarnt werden?	181
VII.	Wie muss gewarnt werden? (Beweislast)	181
VIII.	Musterschreiben	182

3. Teil Verfahren

§ 7	Anzeige des Schuldners	184
I.	Allgemeines.....	185
II.	Struktur des Verfahrens	185
III.	Zweck der Anzeige	188
IV.	Vorbereitung der Anzeige.....	188
V.	Anzeige	191
VI.	Anlagen zur Anzeige	196
VII.	Wirkungen der Anzeige	201
VIII.	Verlust der Wirkungen der Anzeige.....	203
§ 8	Gerichtliche Zuständigkeit und Verfahrensgrundsätze	205
I.	Gerichtliche Zuständigkeit	206
II.	Verfahrensgrundsätze.....	222
§ 9	Anordnungsvoraussetzungen	239
I.	Allgemeines.....	239
II.	Materielle Voraussetzungen.....	240
III.	Formelle Voraussetzungen	243
IV.	Exkurs: Voraussetzungen für Instrumente des StaRUG	244
§ 10	Rechtsstellung und Aufgaben des Schuldners.....	245
I.	Überblick	246
II.	Pflichten des Schuldners (§ 32 StaRUG)	246
III.	Ruhen der Insolvenzantragspflicht (§ 42 StaRUG)	251
IV.	Pflichten und Haftung der Geschäftsleitung (§ 43 StaRUG)	255
§ 11	Rechtsstellung und Aufgaben des Restrukturierungsbeauftragten.....	262
I.	Grundgedanke und Funktion	263
II.	Der notwendige Restrukturierungsbeauftragte	265
III.	Der fakultative Restrukturierungsbeauftragte	290
IV.	Eignung als Restrukturierungsbeauftragter	294
V.	Amtsträgerschaft in der Folgeinsolvenz	298

VI. Haftung des Restrukturierungsbeauftragten	299
VII. Kosten und Vergütung des Restrukturierungsbeauftragten	303
§ 12 Gläubigerbeirat	308
I. Vorbemerkungen	308
II. Einsetzung und Zusammensetzung des Gläubigerbeirats	309
III. Mitbestimmungsrechte	312
IV. Haftung des Gläubigerbeirats	315
V. Vergütung	316
VI. Ausblick	317
§ 13 Aufhebung der Restrukturierungssache	318
I. Allgemeines	318
II. Verfahren	319
III. Voraussetzungen der Aufhebung	321
IV. Unterbleiben der Aufhebung	325
V. Rechtsmittel	325
§ 14 Grenzüberschreitende Restrukturierung	326
I. Überblick	328
II. Umsetzung der Restrukturierungsrichtlinie	329
III. Öffentliche Restrukturierungssachen i. S. der §§ 84 ff. StaRUG	332
IV. Vertrauliche Restrukturierungsverfahren ohne öffentliche Bekanntmachungen	355
V. Grenzüberschreitende Restrukturierung mit Drittstaaten	370

4. Teil **Sanierungsmoderation**

§ 15 Vermittlung einer Restrukturierungslösung	372
I. Einleitung	373
II. Einleitung des Verfahrens der Sanierungsmoderation	375
III. Aufgabenbereich und Befugnisse des Sanierungsmoderators (§§ 96, 97 StaRUG)	387
IV. Aufsicht des Restrukturierungsgerichts (§ 96 Abs. 5 StaRUG)	399
V. Abschluss und Bestätigung des Sanierungsvergleichs (§ 97 Abs. 1 StaRUG)	402
VI. Vergütung des Sanierungsmoderators (§ 98 StaRUG)	409
VII. Übergang in den Stabilisierungs- und Restrukturierungsrahmen (§ 100 StaRUG)	411

5. Teil Stabilisierungsanordnung

§ 16	Moratorium	412
I.	Übersicht.....	413
II.	Auslösetatbestand und Antrag	415
III.	Vollstreckungssperre.....	418
IV.	Verwertungssperre.....	420
V.	Materielle Rechtsfolgen der Stabilisierungsanordnung.....	421
VI.	Rechtsbehelfe sowie Aufhebung und Beendigung der Stabilisierungs- anordnung.....	425
VII.	Bewertung	428

6. Teil Restrukturierungsplan

A. Planvorbereitung und Planinitiative

§ 17	Planvorbereitung	429
I.	Der Restrukturierungsplan als Alternative zu anderen Sanierungsmitteln.....	429
II.	Notwendige Voraussetzungen des Restrukturierungsvorhabens.....	435
III.	Strategische Überlegungen im Vorfeld der Planerstellung	441
§ 18	Planinitiativrecht	449
I.	Überblick	449
II.	Unterschiede zum Insolvenzplanverfahren	449
III.	Strategische Überlegungen	449
IV.	Praxisempfehlungen	452

B. Inhalt des Restrukturierungsplans

§ 19	Darstellender Teil des Restrukturierungsplans	455
I.	Funktion des Restrukturierungsplans	455
II.	Funktion des darstellenden Teils des Restrukturierungsplans	460
III.	Mindestanforderungen an den darstellenden Teil	462
§ 20	Gestaltender Teil des Restrukturierungsplans	474
I.	Inhalt und Funktion des gestaltenden Teils des Restrukturierungsplans	474
II.	Mindestanforderungen nach Art. 8 Abs. 1 Restrukturierungsrichtlinie bzw. § 5 Satz 2 i. V. m Anlage StaRUG	476
III.	Planbetroffene	476

IV. Auswahl der Planbetroffenen.....	479
V. Gruppenbildung.....	480
VI. Gleichbehandlung der Planbetroffenen.....	483
VII. Gestaltung der Rechtsstellung der Planbetroffenen.....	484
VIII. Besondere Regelungen.....	492
§ 21 Plananlagen	501
I. Ziel der Regelungen in § 14 StaRUG.....	501
II. Begründete Erklärung (§ 14 Abs. 1 StaRUG).....	502
III. Vermögensübersicht und Planung (§ 14 Abs. 2 StaRUG).....	504
IV. Mustererklärung.....	505

C. Einzelaspekte des darstellenden und des gestaltenden Teils

§ 22 Gestaltbare Rechtsverhältnisse	510
I. Funktion und gesetzliche Systematik des § 2 StaRUG.....	511
II. Gestaltbarkeit von Restrukturierungsforderungen	514
III. Gestaltbarkeit von Absonderungsanswartschaften.....	521
IV. Gestaltbarkeit von kollektiven Finanzierungsarrangements	522
V. Gestaltbarkeit von quasi-kollektiven Finanzierungsarrangements	526
VI. Gestaltbarkeit von Sicherheitenpool- und Verwertungsvereinbarungen	526
VII. Gestaltbarkeit von Anteils- und Mitgliedschaftsrechten	529
VIII. Gestaltbarkeit von gruppeninternen Drittsicherheiten.....	532
IX. Gestaltbarkeit der persönlichen Gesellschafteraußenhaftung	534
X. Gestaltbarkeit sachenrechtlicher Rechtsverhältnisse.....	535
§ 23 Gruppenbildung	536
I. Überblick zur Systematik des StaRUG.....	537
II. Auswahl der Planbetroffenen als Grundlage der Gruppenbildung.....	539
III. Einteilung der Planbetroffenen in Gruppen.....	559
IV. Gleichbehandlung der Planbetroffenen.....	561
§ 24 Gesicherte Gläubiger	564
I. Einleitung	564
II. Keine Gestaltung von Aussonderungsrechten.....	565
III. Gestaltung von Absonderungsanswartschaften	565
IV. Gruppeninterne Drittsicherheiten; persönlich haftenden Gesellschafter einer Personengesellschaft	569
V. Finanzsicherheiten.....	574
VI. Grenzüberschreitende Restrukturierungen	574

§ 25 Anteilsinhaber	576
I. Überblick	576
II. Regelung in der Restrukturierungsrichtlinie	577
III. Anwendungsbereich	577
IV. Begriff der Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte	580
V. Eingriffe in die Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte	585
VI. (Keine) Erfassung von Anteils- oder Mitgliedschaftspflichten	593
VII. Rechtfertigung von und Schranken bei Eingriffen in Anteils- oder Mitgliedschaftsrechte	593
VIII. Prüfung der gesellschaftsrechtlichen Maßnahmen durch das Registergericht	596
 § 26 Neue Finanzierungen	 597
I. Allgemeine Ausführungen	597
II. Anlass der Neufinanzierung	598
III. Ausgestaltung der Neufinanzierung im Restrukturierungsplan	601
IV. Vorteile der Neufinanzierung im Restrukturierungsplan	602
V. Neufinanzierung durch den Gesellschafter	603
VI. Die Neufinanzierung in einem späteren Insolvenzverfahren	603
VII. Die Zwischenfinanzierung	603
VIII. Finanzierungen im Restrukturierungsplan ohne Anwendung des § 12 StaRUG?	604
 § 27 Schuldner	 606
I. Allgemeine Ausführungen	606
II. Erarbeitung des Restrukturierungsplans, vorbereitende Maßnahmen	607
III. Ausführungen zum Schuldner im darstellenden Teil	608
IV. Regelungen zum Schuldner im gestaltenden Teil	618
 § 28 Die Vergleichsrechnung im StaRUG	 622
I. Einführung, Telos der Vergleichsrechnung	622
II. Gesetzliche Regelung zur Vergleichsrechnung im StaRUG	623
III. Formelle Anforderungen an die Vergleichsrechnung	627
IV. Materielle Anforderungen an die Vergleichsrechnung	628
V. Überprüfung der Vergleichsrechnung	635

D. Verfahrensablauf

§ 29 Planangebot und Planannahme	640
I. Gesetzssystematik	641
II. Planangebot	644
III. Planannahme	669

§ 30 Vorprüfung durch das Insolvenzgericht	680
I. Einleitung	680
II. Vorprüfung bei gerichtlichem Erörterungs- und Abstimmungstermin	681
III. Vorprüfung bei einem privatautonomen Abstimmungsprozess.....	686
§ 31 Vorbereitung und Durchführung von Erörterungs- und Abstimmungsterminen.....	691
I. Erörterungs- und Abstimmungsmöglichkeiten beim Restrukturierungsplan	692
II. Versammlung Planbetroffener (§ 20 StaRUG).....	693
III. Gerichtlicher Erörterungs- und Abstimmungstermin (§ 45 StaRUG)	711
§ 32 Planänderung.....	719
I. Begriff und Bedeutung der Planänderung	720
II. Gerichtliches Planabstimmungsverfahren.....	720
III. Außergerichtliche Planabstimmungsverfahren.....	729
§ 33 Gruppenbildung und Stimmrechte nach dem StaRUG	738
I. Gruppenbildung.....	739
II. Stimmrechte und ihre Festsetzung.....	758
§ 34 Mehrheiten und Obstruktionsverbot.....	775
I. Erforderliche Mehrheiten bei der Abstimmung über den Restrukturierungsplan.....	776
II. Obstruktionsverbot (§ 26 StaRUG)	786
§ 35 Planbestätigung	806
I. Grundlagen.....	807
II. Verfahrensmäßige Anforderungen an Planbestätigung.....	808
III. Bestätigung.....	814
IV. Bekanntgabe der Entscheidung.....	827
§ 36 Minderheitenschutz, Rechtsmittel.....	829
I. Einführung	829
II. Minderheitenschutz.....	831
III. Rechtsmittel und Rechtsbehelf.....	836
§ 37 Wirkungen des bestätigten Plans.....	841
I. Parallelität zu Regelungen der InsO.....	842
II. Erfasste Restrukturierungspläne.....	842
III. Zeitpunkt des Eintritts der Wirkungen.....	843

IV. Auslegung des Planes	846
V. Formelle Wirkungen	847
VI. Materielle Wirkungen.....	852
VII. Personeller Wirkungsbereich.....	855
VIII. Drittsicherheiten	862
IX. Übererfüllung von Forderungen	864
X. Ausschluss Differenzhaftung beim Debt Equity Swap.....	864
XI. Wiederaufleben, Nichterfüllung des Plans.....	865
XII. Behandlung von streitigen Forderungen und Ausfallforderungen.....	871
XIII. Vollstreckung aus dem Plan.....	874
§ 38 Planüberwachung und Planerfüllung	878
I. Einleitung.....	878
II. Anordnung der Überwachung.....	879
III. Gegenstand der Überwachung	879
IV. Person des Überwachers	880
V. Aufgaben und Befugnisse des Restrukturierungsbeauftragten.....	881
VI. Dauer der Überwachung.....	887
VII. Aufsicht des Restrukturierungsgerichtes.....	889

E. Formulare

§ 39 Musterrestrukturierungsplan und Planrechnungen	891
I. Allgemeine Hinweise.....	891
II. Wesentliche Unterschiede	891
III. Mustergliederung mit einzelnen Formulierungsvorschlägen.....	893

7. Teil

Anfechtungsrecht

§ 40 Anfechtungsschutz für Restrukturierungsmaßnahmen	899
I. Überblick, Genese und Zweck der Sondervorschriften	900
II. Anfechtungs- und Haftungsbeschränkungen in der Phase der Rechtshängigkeit der Restrukturierungssache (§ 89 StaRUG)	906
III. Anfechtungsschutz für Planfolgen und Planvollzug (§ 90 StaRUG)	919
IV. Berechnung von Fristen (§ 91 StaRUG).....	932
V. Anfechtungsschutz für den gerichtlich bestätigten Sanierungsvergleich (§ 97 Abs. 3 StaRUG)	933

8. Teil Konzern

§ 41 Konzernrestrukturierung unter dem StaRUG	935
I. Einführung	936
II. Besonderheiten der Restrukturierung einer Unternehmensgruppe:	937
III. StaRUG im Kontext der Instrumente zur Restrukturierung der Unternehmensgruppe	944
IV. Das Restrukturierungsverfahren im Konzern.....	953
V. Der Restrukturierungsplan im Konzern	956
VI. Kritische Würdigung: Ungehobenes Potential bei der Gruppenrestrukturierung und Ansätze de lege ferenda.....	964
§ 42 Internationale Konzernrestrukturierung	966
I. Internationale Konzernrestrukturierung.....	967
II. Vorbemerkung zur Internationalität der außerinsolvenzlichen Restrukturierung.....	967
III. Ausgangssituation der internationalen Konzernrestrukturierung.....	969
IV. COMI in der internationalen Unternehmensgruppe	970
V. Internationaler Wettbewerb über alternative Anknüpfungstatbestände	971
VI. Internationale Anerkennung des Restrukturierungsplans	973
VII. Internationale Gestaltungswirkung des Restrukturierungsplans.....	981
VIII. Restrukturierungsplan im Zusammenspiel mit internationalen Restrukturierungsinstrumenten.....	984

9. Teil Arbeitsrecht

§ 43 Arbeitsrechtliche Sanierungsmaßnahmen	988
I. Beteiligungsrechte der Arbeitnehmervertretungen nach Einführung des StaRUG.....	989
II. Aufhebungsvertrag in der Krise: Freiwilligen- und Anspracheprogramme, Vorschaltvereinbarungen zur Kündigungsvermeidung	993
III. Information, Konsultation und Massenentlassungsanzeigeverfahren.....	1002
IV. Beschäftigungssicherung nach § 92a BetrVG.....	1009

10. Teil
Steuerrecht

§ 44 Steuerfolgen der Sanierung durch den Restrukturierungsplan 1017

I. Verhältnis Restrukturierung – Steuerrecht 1019

II. Restrukturierung – Steuerbefreiung von Sanierungserträgen 1066

Stichwortverzeichnis..... 1071